

Orgel: Auf der Westempore, marmoriertes Holz mit profiliertem Gebälke, drei Vasen, zwei Engel mit Tuben und zwei Putten; Holz, vergoldet, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Chor.

Schränke: Sakristei, fünf Schränke aus braunem Holze geschnitzt mit vergoldeten Ornamenten, Ende des XVIII. Jhs.

Schränke.

Stühle: Im Langhaus, dreißig Kirchenstühle, braunes Holz, mit gedrehten Säulen und geschnitzten Ornamenten an den Wangen, Rück- und Vorderseiten sowie Kugelaufsätzen; Ende des XVII. Jhs.

Stühle.

Im Chor: Vier Chorstühle, Holz, braunes, geschnitzt, die Vorderseiten der Pulte mit Nischen zwischen jonischen Halbsäulen, die Wangen mit geschnitzten ovalen Voluten; die Rückenteile mit flachgeschnitzten Füllungen in rundbogigen Wandfeldern zwischen freistehenden verzierten Säulen, die mittels Kämpfer das gerade weit ausladende geschnitzte Gebälke tragen; um 1600 (s. Übers. S. 38 und Fig. 137). In der Sakristei Betschemel, Holz, braun, mit geschnitzten und vergoldeten Ornamenten. Auf der Rückenwand, Temperabild auf Holz, Kruzifixus mit Magdalena, letztes Viertel des XVIII. Jhs.

Fig. 137.

Lavabo: In der Sakristei, Marmor- muschel, die Pipen in Form einer Löwenschnauze; XVIII. Jh.

Lavabo.

Grabsteine: Außen: 1. Langhaus, W., neben Treppenturm; rechteckiger gelber Kalkstein mit hebräischer Inschrift (s. M. W. A. V. 1899, 231).

Grabsteine.

2. S. Rote Kalksteinplatte mit Wappen, *Gumpelsberger 1631*.

3. Am Chore, roter Kalkstein mit Wappen, *Leopold Pottinger 1598*.

Innen: Im Langhause, im Fußboden drei mit Wappen und unleserlicher Inschrift versehene Steine; einer rot vor den Stufen zum Chore, einer grau im rechten Seitenschiff, einer rot im Langhause beim ersten Pfeiler links.

Glocken: 1. Durchm. 2.08 m (St. Veit, Maria Hilf, Kreuz, Wappen von Krems). „En ego campana — numquam annuntio vana: — bellum vel festum — tonitru ignem aut funus honestum.“ — „Anno 1398 fusa, anno 1631 refusa, nunc autem duplo aere aucta et denuo refusa a. 1702 per Math. Prininger civem Crembs. sumptibus inclyti magistratus Crembsensis in honorem beatae virginis Mariae et Ste Viti. Sub decanatu adm. praenobilis ac reverendi Petri Franc. Gregorii 55. theologiae Dris. Iudice Domino Wolffgangs Andrea Abl.“

Glocken.

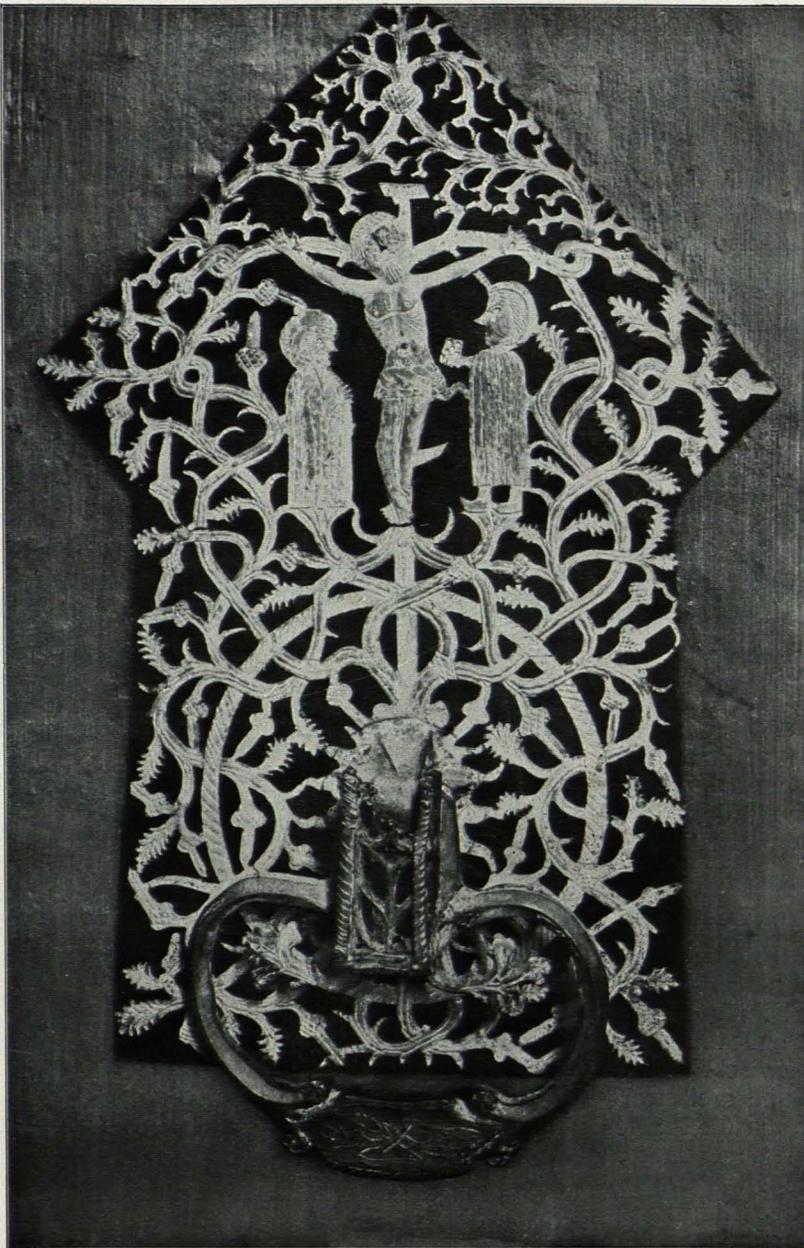


Fig. 138 Krems, Bürgerspitalskirche, Türklopfers (S. 227)

2. (Kreuz, St. Maria, St. Veit) „A. 1710 g. m. Mathias Prininger in Krembs.“

3. † got † hut † uns † der † tot † kumet † alle † stund † machet † pelaich (bleich) † manig † roten † munt (XV. Jh.).

4. (St. Maria, St. Veit) „Math. Prininger in Krembs 1710 g. m.“

5. o rex — glorie — christe — veni — cum — pace — ā(men). Anfang des XVI. Jhs.